

## Guido Unger ist Vize-Weltmeister

Mit dem zweiten Platz bei der Shotokan-Karate-Weltmeisterschaft mit über 800 Kämpfern aus 37 Nationen - im englischen Sunderland - konnte Guido Unger den bisher größten Erfolg seiner sportlichen Laufbahn feiern. Der 27jährige VWL-Student marschierte unaufhaltsam ins Finale vor und unterlag verletzungsbedingt erst dort. Guido konnte alle Kämpfe bereits vor Ablauf der Kampfzeit für sich entscheiden. Insbesondere im Viertelfinale gegen den starken Schweden Reza Mohseni (World Cup Sieger 1993) überzeugte er durch konsequente Fausttechniken. 2 : 0 hieß es nach kurzer Kampfzeit. Im Halbfinale schlug er den Engländer Steven Rooney, obgleich eine alte Muskelzerrung sich stark bemerkbar machte. Mit Fußtritten konnte er von nun an nicht mehr arbeiten. Er verließ sich bei seinen Techniken voll und ganz auf seinen Fußfeger und seinen starken Gyaku-zuki, mit dem er seine Gegner auspunktete.

In der World Shotokan Karate Association (WSKA) und der entsprechenden europäischen Organisation (ESKA) hat Guido mittlerweile einen guten Ruf. 1993 und 1994 erreichte er bei den Europameisterschaften der ESKA ebenfalls zweite Ränge. Auch im Team konnte Bundestrainer Günther Mohr (Ravensburg) auf den 1,92 Meter großen und 98,6 Kilogramm schweren Athleten bauen. Doch auch hier blieb Gold versagt, wobei Unger seine persönlichen Kämpfe, bis auf den Kampf England-Deutschland, alle klar gewinnen konnte. Unger startete auf Position vier. Bis dahin stand es 2 : 1 für Deutschland. Unger war mehrfach eindeutig mit seinem Gyaku-zuki im Körper des sehr aggressiv kämpfenden Engländers Chris Davis. Dennoch erhielt er keine Wertung. Stattdessen gab man dem Engländer zur Verwunderung aller Anwesenden einen Wazari, der eigentlich Unger zugestanden hätte. Frank Brennon, der englische Nationaltrainer hatte seinen Mann offensichtlich mitgeteilt, daß der Deutsche (Unger) seine Füße nicht gebraucht. Der Engländer hatte seine Deckung recht tief liegen. Mithin rechnete Davis nicht mit einem Fußtritt. Mit einem Mae-geri vom Feinsten trat Unger

den Engländer aus der Kampffläche, der sichtlich Mühe hatte, nach einiger Zeit wieder aufzustehen. Normalerweise ein Ippon wie er im Buche steht. Dennoch gab es nur Wazari. Die Begegnung endete letztendlich Remis. Damit stand es immer noch 2 : 1. Auf Position fünf kämpfte Horst Pfänder. Ein Remis hätte nun zum Sieg genügt. Man muß dazu sagen, daß Horst nur aufgrund der "schiedsrichterischen Glanzleistung" unterlag, und England ins Finale einzog.

Bei der Shotokan-Weltmeisterschaft wird nach traditionellen Regeln gekämpft. Das heißt ohne Faustschutz, eine offene Gewichtsklasse und auf einen Ippon.

Bei Unger's derzeitiger starker Form ist anzunehmen, daß er beim nächsten Kadertraining in Ravensburg von Bundestrainer Mohr für den World Cup, der am 7./8. Oktober in Frankfurt stattfindet, nominiert wird.



Guido Unger

## Deutsche Mannschafts-Meisterschaft Kata

Am 1. Juli '95 fanden in Siegburg die Mannschaftsdisziplinen der Senioren (ab 18 Jahren) statt. Mit dabei, die im Vorjahr Drittplazierten Sabine Greiner, Petra Saske und Gitte Langenstein. Von Trainerin Simone Schreiner gut vorbereitet führten die drei Damen in der ersten Runde klar mit fünf Zehntel Punkten Vorsprung vor ihren Rivalinnen aus Frankfurt und Erding und bewiesen somit ihren Anspruch auf den Titel.

Im Finale zeigten sie die beste Kata und mußten sich trotzdem der unbekannteren Mannschaft von Judokan Frankfurt geschlagen geben. Das Team aus Erding, das in der Vorrunde noch den zweiten Platz belegte und auch im

Finale eine starke und synchrone Kata vorführte, wurde letzter und verstand die (Kampfrichter-)Welt nicht mehr! Trotzdem!! Deutscher Vize-Meister 1995 für die Damen des 1. KV Ludwigshafen und ein Platz weiter vorne als letztes Jahr.

Vielleicht gelingt es den Damen ja 1996?

Die Herren-Nachwuchsmannschaft des 1. KVLU mit Fabrice Spreafico, Calogero Puccio und Tino Kaps belegte einen zufriedenstellenden 7. Platz bei ihrer ersten Seniorenvorstellung und läßt noch auf einiges mehr hoffen.

Frank Schmitt

## Doppelerfolg bei Mannschafts-Meisterschaften

Die Mannschaft des Shotokan-Te Kaiserslautern erringt den zweiten Platz in der Disziplin Kata-Herren und im Demonstrations-Wettbewerb.



oben Kaiserslautern in der Kata; unten beim Demonstrationswettbewerb

## Bundesliga Play-Off-Runde in Siegburg

KSV Wirges/Puderbach erstmals dabei

Das Ziel für die zweite Bundesligasaison des noch jungen Karatevereins Wirges/Puderbach war zu Beginn natürlich der Klassenerhalt.

Als man dann am ersten Kampftag in Münchberg lediglich gegen den Gastgeber verlor und die beiden anderen Kämpfe klar gewann, dachten alle das die Play-Off-Runde erreicht werden kann. Mit entsprechendem Einsatz und Kampfgeist gingen dann auch die Kämpfer des KSV, unterstützt von den treuen Fans, in Wittlich an den Start. Von den Trainern Norbert Schmidt und Walther Hehl hervorragend eingestellt, marschierten die zehn Kämpfer dann überraschend souverän durch und holten 10 : 0 Punkte. Die meisten Probleme machte Aufsteiger Bushido Eilenburg, der mit Ex-Mannschaftsweltmeister Jan Cole aus England einen Top-Kämpfer in der Mannschaft hatten. Der zweite Verein aus Rheinland-Pfalz, die TG Konz, wurde nach der letztjährigen Niederlage deutlich mit 4 : 0 geschlagen. Nach der Vorrunde stand der KSV Wirges/Puderbach also auf Platz zwei der Bundesliga Gruppe Süd.

Am 1. Juli fand dann in Siegburg die Play-Off-Runde statt, bei der es der KSV mit Alfeld (1. Gruppe Nord), Siegburg (amtierender Deutscher Meister) und Walldorf (4. Gruppe Süd) zu tun hatte.

Als erster Gegner stand den Wirgesern die Mannschaft aus Alfeld gegenüber, die sich mit Weltmeister Devigili aus Österreich verstärkt hatte und außerdem die Nationalkämpfer Haubold und Bauer aufgeboten hatte.

Mit einer Portion mehr Glück und einer korrekten Kampfrichterentscheidung hätte der KSV gegen diese Top-Mannschaft gewinnen können. Nach Niederlagen von Köhler gegen Haubold und Jauss gegen Bauer mußte Guido Unger gegen Devigili antreten. Guido machte einen super Kampf. Beim Stand von 4 : 2 für ihn verwehrten ihm die Kampfrichter bei zwei Situationen nach blitzsauberen



Frank Scharf nach einem Fußfeiger

Ashi-Barai-Gyaku-Zuki die verdienten Ippon und dann den Sieg. Statt dessen gab es Minuswertungen gegen Guido, der sichtlich gefrustet mit der Schlußsekunde einen Kizami-Zuki einstecken mußte und den Kampf verlor. Aufgrund der doch sehr schwachen Kampfrichterleistung wurde noch während der Begegnung der Hauptkampfrichter ausgetauscht. Die letzten beiden Begegnungen gewannen Frank Scharf und Roman Becker für den KSV. Eine knappe 3 : 2 Niederlage: schade!

Gegen Süd-Rivalen Walldorf kämpften alle motiviert und siegten mit 4 : 0. Es kam noch einmal Hoffnung auf, denn mit einem Sieg gegen den amtierenden Deutschen Meister und Gastgeber Siegburg hätte man im Halbfinale gestanden. Jeder Kämpfer gab sein bestes, aber es reichte letztendlich nicht zum Sieg. Besonders stark kämpfte Frank Scharf gegen Nationalkämpfer Thomas Prediger, der für einen blitzsauberen Ura-mawashi sowie Gyaku-zuki in den Rücken von Prediger keine Wertung erhielt. Durch eine unvorstellbare Kampfrichterentscheidung verlor Roman Becker mit 1 : 0; platzierte er doch einen starken Gyaku-zuki-chudan bei seinem Gegner, der keine Regung zeigte und dafür mit der Wertung bedacht wurde, die eigentlich Roman erzielte. Da auch Guido Unger seinen Kampf gewann, hätte es genauso 3 : 2 für die KSV Wirges/Puderbach ausgehen können, statt dessen hieß es 3 : 1 für Siegburg.

Der KSV war ausgeschieden, aber die Trainer waren mit "ihren Jungs" zufrieden und hoffen aufs nächste Jahr. Man hat schließlich mit "Anstand" verloren: jeder gab das Beste und mit ein wenig mehr Routine und Erfahrung kann man im nächsten Jahr den 5. Platz noch verbessern. Im Finale siegten dann die "Süd-Ersten" Münchberg gegen Kalbe-Milde, die mit den Hamburger Nationalkämpfern Horn und Azadi sowie drei polnischen Nationalkämpfern bestückt sind. Dritte wurden Siegburg und Alfeld.



Hardy Stiffel mit Mawashi Geri

## Play-Off in Siegburg

Mit dem vierten Tabellenplatz nach dem dritten Kampftag in Wittlich und der damit verbundenen Qualifikation für die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft hatte das Wittlicher Frauenteam das gesetzte Saisonziel erreicht.

Der Play-Off-Runde in Siegburg hätte man als "Außenseiter" gelassen und ohne großen Leistungsdruck entgegen sehen können.

Selbstverständlich wollte man das Beste geben und natürlich hätte keiner über einen vorderen Platz gemault, man wollte aber doch realistisch bleiben.

Doch nach sommersonniger Anreise gab es gleich die ersten finsternen Wolken: der Zeitplan sollte um eine Stunde vorverlegt werden. Eigentlich kein Problem, aber mit zwei Kämpferinnen war Wittlich dann doch leicht unterbesetzt.

Dann gab es den kalten Schauer: Die dritte "Wittlicherin" Michaela Gergen mußte wegen einer Krankheit ihre Anreise abbrechen.

Der sicherste Punkt der Mannschaft war somit schon verloren, hatte Michaela doch an den beiden anderen

Kampftagen bis auf ein Unentschieden alle ihre Kämpfe gewonnen und damit die wichtigsten Punkte für das Erreichen der Play-Off erkämpft.

Die Gegnerinnen hießen Alfeld, Oberursel und Siegburg. Zuerst verloren die Wittlicherinnen gegen Alfeld, dann gegen Oberursel. Auch gegen Siegburg, dem späteren Vizemeister, mußte eine Niederlage eingesteckt werden. Gegen Oberursel hatte man beim dritten Kampftag noch zwei Tabellenpunkte erkämpft, und die Alfelderinnen wären evtl. auch zu schlagen gewesen.

Bei der letzten Begegnung gegen Siegburg war dann jegliche Motivation geschwunden. Klar, das war die falsche Einstellung, doch es war gar nicht so einfach in den Griff zu bekommen. Trotz des Trostes des Trainers war niemand mit dem Erreichten zufrieden und so war vor allem Kritik erwünscht und so wurden die Fehler analysiert.

Wenn wir alles umsetzen, werden wir nächstes Jahr sicher schneller und besser und ... - wir werden sehen.

Angelika Pawelke  
Monika Pawelke

## Deutschland - Randori in Alfeld

Das zweite Deutschland-Randori fand vom 14. - 17. September '95 in Alfeld an der Leine in dem frisch eingeweihten Landesleistungszentrum Niedersachsens statt. Eigentlich erwarteten wir von diesem Randori 1000 Beulen, Prellungen und Blutergüsse.

Glücklicherweise wurden diese Erwartungen bzw. Befürchtungen nur zum Teil erfüllt.

Der Trainingsplan sah folgendermaßen aus:

Donnerstag	20.00 - 21.30 Uhr Kumite
Freitag	9.00 - 9.30 Uhr Laufen 11.00 - 12.30 Uhr Kumite 17.00 - 19.00 Uhr Kumite
Samstag	9.00 - 9.30 Uhr Laufen 11.00 - 12.30 Uhr Kumite 16.00 - 19.00 Uhr Kumite
Sonntag	5.00 - 6.30 Uhr Kumite

Abgesehen von drei - vier Kämpferinnen war der gesamte Nationalkader anwesend und wir hatten die Gelegenheit, uns mal ausgiebig mit den Cracks zu messen.

BT Toni Dietl wies nochmals darauf hin, daß es sich nicht um ein Techniktraining handele, sondern "nur" um freies Kämpfen.

Hauptaugenmerk sollte auf das effektive Punktesammeln

gelegt werden. Also stark, schnell und kontrolliert schlagen und treten, Kiai und Zanshin.

Leider konnte nicht jede Technik bei dieser Fülle von Kämpfen diese Auflagen erfüllen, so daß es schon diverse Male "krachte". Was aber den meisten Aktiven die größten Probleme machte, waren die sehr beanspruchten und am Ende zum Teil entzündeten Füße.

Doch hängenlassen war nicht, und wer dann wirklich mal eine Pause machen durfte oder mußte, hatte gar keine andere Wahl, weil die Füße nicht mehr in die Schuhe paßten, geschweige denn man mit ihnen bzw. auf ihnen kämpfen konnte.

Beim Randori wurde entweder in zwei oder drei Gruppen aufgeteilt, d.h. zwei Kämpfe, dann zwei Minuten Pause oder abwechselnd: einmal Kämpfen, einmal Pause. So hatte am Ende des Wochenendes so gut wie jeder gegen jeden gekämpft.

Am Ende wußte man dann schon ungefähr um die Stärken und Schwächen der jeweiligen Gegnerin (konterstark oder eher offensiv).

Als Fazit kann man sagen, daß man sich vor bekannten Namen nicht verstecken braucht, unbekanntere Athletinnen aber auch auf keinen Fall unterschätzen sollte.

Im Großen und Ganzen verdient dieses Deutschland-Randori das Prädikat "sehr gut".

Angelika Pawelke  
Monika Pawelke

## Japanische Woche

### Sommerlager 95

In den Sommerferien veranstaltete der Shotokan-Te Karateclub erstmals eine Japanische Woche, bei der Karate-sportlern, auch von anderen Vereinen, die Möglichkeit geboten wurde, trotz eigentlicher Sommerpause im Dojo viermal pro Tag zu trainieren. Dieses Angebot nahmen gut 50 zuhausgebliebene Karateka aus dem gesamten Bundesgebiet und sogar Gäste aus Denver, Colorado, USA wahr, die entweder die ganze Woche oder tagweise am Training teilnahmen.

Der Tag begann jeweils schon früh um 8.00 Uhr morgens mit Gymnastik und Lauftraining. Dann ging um 10.00 Uhr für die Unterstufe (bis 5. Kyu) das eigentliche Karatetraining mit Kihon (Grundschule der Techniken), Kata (festgelegte Abfolge von Techniken) und Bunkai (Kata in Anwendung) los. Ab 11.15 Uhr war dann die Oberstufe an der Reihe, die sich in Kihon und Kumite (Freikampf) erprobte. Von 12.30 Uhr bis 14.00 Uhr hatten die Teilnehmer und Trainer dann die wohlverdiente Gelegenheit, sich etwas zu erholen und essen zu gehen. In den Trainingspausen konnten außerdem T-Shirts mit den Fotos der Trainer und Schriftzug der Japanischen Woche, sowie dem Ausrichter, dem Shotokan-Te Karateclub, erworben werden.

Pünktlich um 14.00 Uhr ging es für die Unterstufe weiter, diesmal mit Kihon und Kumite. Zum Schluß trainierte die Oberstufe dann noch Kihon, Kata und Bunkai, bevor alle völlig geschlagen die Halle verließen.

Doch der Tag war noch nicht beendet. Um 18.00 Uhr wurde Tai-Chi zur Entspannung und zum lockeren Ausklang des Tages angeboten. Dieser Sport besteht aus runden und harmonischen Bewegungen, die aber dennoch ziemlich wirkungsvoll in der Selbstverteidigung eingesetzt werden können und seit einiger Zeit vom Shotokan-Te Karateclub mit Kung-Fu-Meister Anthony Harris als Trainer regelmä-

ßig angeboten werden.

Durchgeschwitzt aber glücklich verließen dann alle Teilnehmer das Dojo, bis zum nächsten Tag, an dem das gleiche Programm durchgeführt wurde.

Am Ende der Woche konnte man von allen Teilnehmern durchwegs positive Stimmen zu den Trainern und deren Gestaltung des Trainings hören, denn in dieser Woche wurde vom gewöhnlichen Trainingsalltag des öfteren abgewichen und alle waren sich einig, daß alles "super organisiert" war und Klasse von den Trainern erklärt und "rübergebracht" worden war und man einiges Neues dazulernen konnte.

Am Freitag hatten die Karateka außerdem noch die Chance, eine Gürtelprüfung in einem der beiden Verbände JKA oder DKV abzulegen. Zur Freude nicht nur der beiden Prüfer Uwe Schwehm und Marcus Gutzmer bestanden alle, die sich der Prüfung gestellt hatten, mit guten Resultaten.

Nach dieser schönen und trotzdem anstrengenden Woche fanden sich alle Beteiligten, auch die Trainer Uwe Schwehm, Marcus Gutzmer und Tai-Chi-Trainer Anthony Harris am Samstag noch einmal zur gemeinsamen Abschußfete mit Grillen und Freibier zusammen, dem gelungenen Abschluß des diesjährigen Sommerlagers. Da dieses ein solch durchschlagender Erfolg war, ist für 1996 bereits das zweite in Planung. Alle interessierten Karate-sportler sollten sich deshalb schon jetzt die Woche vom 22.-27. Juli 1996 für die zweite Kaiserslauterer Japanische Woche vormerken.

Miriam Nabinger,  
Shotokan-Te Karateclub Kaiserslautern



Trainer des Sommerlagers: v.l. Marcus Gutzmer, Anthony Harris, Uwe Schwehm

## Kindererlebnistag in Puderbach

**A**m 16.09.95 war es mal wieder soweit - der Kindererlebnistag 1995!

Mehr als 130 Kinder im Alter von 4 - 13 Jahren kamen zum diesjährigen Spiel- und Sportfest der Karatejugend Rheinland-Pfalz, um einen ganzen Tag mit spielen, malen, toben, schwimmen und noch viel mehr zu verbringen.

Der gesamte Schulhof der Schule in Puderbach glich einem riesigen Kinderzimmern, in dem kreuz und quer Bälle, Pedalos, Frisbee-Scheiben, eine große Weltkugel und, und, und herumlagen. Eigentlich hat nichts herumgelegen, da die Kids ständig von einem Spielgerät zum anderen wechselten und so für ein Gewusel sorgten, das einem Ameisenhaufen gleich kam. Auch die Buttonmaschine des RKV kam hier zu ihrem ersten, knallharten Einsatz. Jedes Kind wollte mindestens einen Button haben, der das Motiv des Krokoyama zierte oder vom K.A. geprägt war. Zuerst mußten natürlich die Vorlagen vom eigens angelehrten Vorlagen-Ausschneide-Spezialisten ausgeschnitten werden, um anschließend von den Kids mit viel Phantasie und Buntstiften gestaltet zu werden. Dann ging's ab zur Button-Presse, wo eine nicht müde werdende Helferin aus Puderbach den ganzen Tag (!) ihren Bizeps trainierte.

Abging's auch im Selbstverteidigungstraining von Manuela, Claudia und dem Trainerteam des KC Puderbach.

In gewohnter Manier und mit viel Charme begeisterten die Trainer die Kids, denen das Erlernen neuer Tricks und Kniffe sichtlich Freude bereitete.

Das war aber noch lange nicht der Höhepunkt des Kindererlebnistages, denn viele Kids waren echt begeistert, als die Feuerwehr mit einem halben Löschzug mit Blaulicht und Martinshorn (nicht Hartungshorn) anrückte, um auf dem Schulhof ein Auto mit Rettungsschere und Spreitzer in fast alle Einzelteile zu zerlegen.

Aber auch das war noch nicht alles, denn die Kids mußten noch eine Spiele-Olympiade durchlaufen, an deren verschiedenen Stationen Hindernisläufe, Geschicklichkeitsübungen, Torwandschießen, Karatetechniken und viel viel mehr durchgeführt wurden. Es fand natürlich später eine große Siegerehrung statt, bei der jeder Teilnehmer einen tollen Preis erhielt.

Krönender Abschluß des Kindererlebnistages war dann die Badeparty im Schwimmbad, bei der ca. 70 Wasserratten wie wild im Becken tobten und unter Anleitung von Manuela, Claudia und Frank Scharf tolle Wasserspiele veranstalteten. Einige wollten gar nicht mehr aufhören, und so kam für viele der Zeitpunkt der Heimreise viel zu früh. Aber kein Grund zur Traurigkeit, bald steht wieder der nächste Jugendlehrgang an, bei dem es bestimmt wieder tierisch abgeht.

In Puderbach blieb nur noch für die fleißigen Helfer des KC ein großer Berg an Spielsachen und jede Menge Aufräumarbeit zurück, doch nach dem perfekt organisierten Tag war auch das kein Problem mehr für die Karateka aus dem Westerwald.

Frank Esser



## Eifel-Pokal

Termin: **Sonntag, 5. November 1995**  
 Ort: Realschulturnhalle in Mayen  
 Wegbeschreibung: BAB 48 Abfahrt Mayen, dann Richtung Mayen, ab Mayen ist ausgeschildert  
 BAB 61 Abfahrt Mendig dann Richtung Mayen, ab Mayen ist ausgeschildert  
 Veranstalter und Ausrichter: Karate Dojo Mayen/Mendig  
 Zeitplan: ab 9.00 Uhr: Vorkämpfe Kata Einzel/Team und Kihon Ippon Kumite, anschl. Finale.  
 ab ca. 13.00 Uhr: Vorkämpfe Jiyu-Kumite Einzel/Team.  
 ab ca. 18.00 Uhr: Finale Jiyu-Kumite Einzel/Team.  
 Startberechtigung: Alle Kyugrade mit gültigem DKV-AUSWEIS  
 Wiegen: 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

### DISZIPLINEN:

Gruppe H:	Kinder unter 14 Jahren, 9.-6.kyu	Heian 1
Gruppe G:	Kinder unter 14 Jahren, 5.-1.Kyu	Heian 1-5
Gruppe F:	Damen 9. - 7. Kyu	Heian 1-2
Gruppe E:	Damen 6. - 4. Kyu	Heian 1-4
Gruppe D:	Damen 3. Kyu - Dan	Heian 1-5, Tekki 1
Gruppe C:	Herren 9. - 7. Kyu	Heian 1-2
Gruppe B:	Herren 6. - 4. Kyu	Heian 1-4
Gruppe A:	Herren 3. Kyu - Dan	Heian 1-5, Tekki 1

**Kata Einzel:** Vorrunde Flaggenwertung, Finale Punktwertung (Gruppe D und A mit Preisgeld).

**Kata Team:** Freie Wahl der Kata, die Oberstufe muß im Finale eine andere Kata zeigen als in der Vorrunde. Herren und Damen zusammen. Es sind auch gemischte Teams möglich.

- Kata Team Unterstufe 9. - 6. Kyu
- Kata Team Oberstufe 5. Kyu - Dan

### Kihon Ippon Kumite: Für die Gruppe H.

Jeweils ein Angriff Oi-Zuki Jodan, Oi-Zuki Chudan und Mae-Geri Chudan aus Zenkuzu-Dachi, freie Seitenwahl. Der Angreifer läßt seinen Angriff stehen, bis der Verteidiger den Gegenangriff ausgeführt hat. Mae-Geri wird nach vorne abgesetzt. Der Verteidiger weicht aus Shizentai heraus aus, blockt und führt einen Gegenangriff aus. Abwehr und Gegenangriff sind frei. Direktes Kontem ist nicht erlaubt.

### Jiyu Ippon Kumite: Für die Gruppen C, F, G.

Jeweils ein Angriff Oi-Zuki Jodan, Oi-Zuki Chudan und Mawashi-Geri Jodan, freie Seitenwahl. Der Angreifer zieht seinen Angriff zurück und wartet bis der Verteidiger den Gegenangriff ausgeführt hat. Mawashi-Geri mit dem hinteren Bein wird nach vorne abgesetzt. Der Verteidiger weicht aus Zenkuzu-Daschi heraus aus, blockt und führt einen Gegenangriff aus. Abwehr und Gegenangriff sind frei. Direktes Kontem ist nicht erlaubt.

### Jiyu - Kumite (Freikampf): Für die Gruppen A, B, D und E getrennt.

Gruppe A	-75 kg/ +75 kg und Allkategorie (Allk. mit Preisgeld)
Gruppe B	-75 kg/ +75 kg und Allkategorie
Gruppe D	-60 kg/ +60 kg und Allkategorie (Allk. mit Preisgeld)
Gruppe E	-60 kg/ +60 kg und Allkategorie

### Kumite Team: (drei Kämpfer bilden eine Mannschaft)

- Kumite Team Damen 6. Kyu - Dan
- Kumite Team Herren 6. Kyu - Dan

Kampfzeit jeweils 2 Minuten, Gewichtsklassen bis 4 Wazaarie, Team und Allkategorie bis 2 Wazaarie. Faust- und Tiefschutz ist Pflicht.

**Preise:** Preisgeld: 1.Pl.300,-DM, 2.Pl.150,-DM, 3.Pl. 100,-DM, Pokale, Medallien, Urkunden und Sachpreise

**Fortsetzung Eifel-Pokal**

Der Ausrichter behält sich vor, Disziplinen zu streichen oder zusammenzulegen!!

Meldungen: Dojeweise mit beiliegendem Meldeformular an:  
 Gunar Weichert, Eifelplatz 6, 56727 Mayen  
 Meldeschluß: 28. Oktober '95 (Poststempel)  
 Startgebühren: je Disziplin: Einzel 15,-DM  
 Team 35,-DM

Die Startgebühren sind mit der Meldung (per Verrechnungsscheck) zu zahlen !

Haftung: Der Veranstalter schließt eine Haftung jeder Art aus.  
 Weitere Info: Gunar Weichert Tel.:02651/2669  
 KarateDojo Mayen/Mendig

**Landauer Schülerturnier**

60 Teilnehmer nahmen in vier Gruppen am Samstag, 09.09.95, am Landauer Schülerturnier teil, daß als Reaktion auf den Ausfall des diesjährigen RKV-Cups angeboten wurde.

Trotz schlechter Organisation, es gab keine ärztliche Betreuung für die Wettkämpfer und kaum ausgebildete Kampfrichter, ging der Turnierablauf zügig von statten. Aufgrund des Einsatzes der unqualifizierten Kampfrichter wurden viele Kämpfe durch übermäßige Härte und Fehlentscheidungen geprägt. Auch wurde laut Ausschreibung auf die Wettkampfgeln des DKV verwiesen, jedoch konnten sich auch nach stundenlangem Suchen im DKV-Handbuch nicht die Regel finden, in der erst nach vierma-

ligem Jogai Keikokou ausgesprochen wird.

Sollte der ASV Landau an der Ausrichtung dieses Turniers festhalten, so ist wohl in einigen Punkten Verbesserung erforderlich.

Nur mit gutem Willen ist kein Karateturnier durchzuführen. Daß sich jedoch gute Sportler auch bei widrigen Umständen durchzusetzen vermögen, bewiesen einmal mehr die Karateka vom 1. KV Ludwigshafen und vom Shotokan Frankenthal. Hier könnte man wohl von einer Erfolgsquote von nahezu 100 % sprechen.

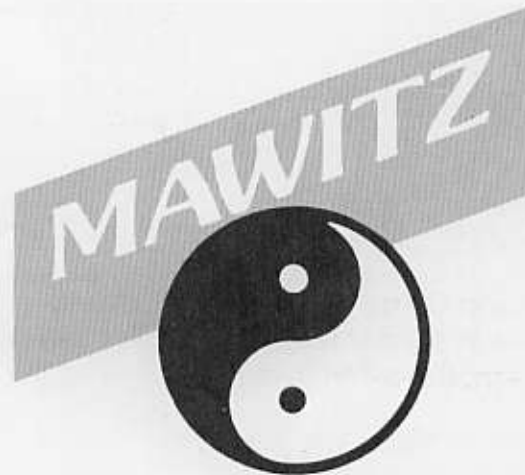
Frank Esser

**„Akita“ 14 oz**  
 - traditioneller Schnitt

**„Okino“ 14 oz**  
 - besonders weiter Schnitt  
 - extra kurze Armlänge  
 - extra kurze Beinlänge

**„Osaka“ 12 oz**  
 - besonders weiter Schnitt  
 - extra kurze Armlänge  
 - extra kurze Beinlänge

**„Shimono“ 8 oz**  
 - Einsteiger -Modell  
 - traditioneller Schnitt



**MAWITZ Karate Gi's**

**Wir bieten an,  
 Testen müssen Sie!**

Größe	Akita	Okino	Osaka	Shimono
160 cm	139,-	149,-	130,-	53,-
170 cm	143,-	151,-	134,-	55,-
180 cm	147,-	155,-	138,-	57,-
190 cm	151,-	159,-	142,-	59,-
200 cm	155,-	163,-	146,-	61,-
210 cm	159,-	167,-	150,-	63,-

**M. Willwertz  
 BUDOSPORT**

54524 Klausen · Margarethenstr. 20  
 Telefon: (0 65 78) 8 69



**12. WESTERWALDPOKAL**

in Montabaur

Termin: Sonntag, 26. November 1995

Ort: Kreissporthalle Montabaur (Nähe Stadion)

Wegbeschreibung: BAB 3, Abfahrt Montabaur, Richtung Montabaur, dann erste Abfahrt Limburg/Montabaur, dann beschildert

Ausrichter und

Veranstalter: **Karate Dojo Montabaur (Abteilung im TuS Montabaur e.V.)**

Zeitplan: ab 9.30 Uhr Vorkämpfe aller Kata - Disziplinen und  
 Kihon - Ippon - Kumite  
 " Kleines Finale " im Anschluß an die Vorkämpfe  
 ab ca. 14.00 Uhr Vorkämpfe für Jiyu - Kumite Einzel / Team  
**Achtung:** Wiegen für die Gewichtsklassen um 13.00 Uhr.  
 gegen 18.00 Uhr Finale Jiyu - Kumite

Teilnahmeberechtigt: Kinder bis 13 Jahre: alle Kyugrade  
 ab 13 Jahre: 9. bis 4. Kyu  
 Gültiger DKV - Ausweis ist Voraussetzung

Disziplinen:

1. Kata - Einzel: (Vorrunde Flaggenwertung, Zwischen- und Endrunde  
 Punktwertung bei freier Wahl der Kata)

Gruppe J : Kinder unter 13 Jahren	9. - 8. Kyu	Heian 1
Gruppe I : Kinder unter 13 Jahren	7. - 6. Kyu	Heian 2
Gruppe H: Kinder unter 13 Jahren	5. - 4. Kyu	Heian 4
Gruppe G: Kinder unter 13 Jahren	ab 3. Kyu	Heian 5
Gruppe F: Damen	9. - 8. Kyu	Heian 1
Gruppe E: Damen	7. - 6. Kyu	Heian 2
Gruppe D: Damen	5. - 4. Kyu	Heian 4
Gruppe C: Herren	9. - 8. Kyu	Heian 1
Gruppe B: Herren	7. - 6. Kyu	Heian 2
Gruppe A: Herren	5. - 4. Kyu	Heian 4

Alle Kata - Disziplinen werden in der Vorrunde mit Trostrunde ausgekämpft !

2. Kata - Team: (Für Herren und Damen zusammen. Gemischte Teams sind möglich. Freie Wahl der Kata, wobei die Kata der Vorrunde im Finale wiederholt werden darf.)

Kata - Team Kinder Unterstufe :	9. - 6. Kyu
Kata - Team Kinder Oberstufe :	ab 5. Kyu
Kata - Team Erwachsene Unterstufe	9. - 7. Kyu
Kata - Team Erwachsene Oberstufe	6. - 4. Kyu

3. Kihon - Ippon - Kumite: Für die Gruppen J, I, H, G (Kinder) sowie  
Damen 9. - 7. Kyu = Gruppe K und  
Herren 9. - 7. Kyu = Guppe L

Jeweils ein Angriff oi - tsuki jodan, oi - tsuki chudan und mae - geri chudan aus zenkutsu - dachi, freie Seitenwahl. Die Angriffe sind deutlich anzusagen. Der Angreifer läßt seinen Angriff stehen, bis der Verteidiger den Gegenangriff ausgeführt hat. Mae - geri wird nach vorne in chudan - kamae - ohne Blockbewegung abgesetzt. Der Verteidiger weicht aus shizentai heraus aus und blockt mit anschließendem Gegenangriff. Abwehr und Gegenangriff sind frei. Direktes Kontern ist nicht erlaubt.

4. Jiyu - Kumite (Einzel):

Gruppe M : Damen 6. - 4. Kyu: - 58 kg / + 58 kg / Allkategorie  
Gruppe N: Herren 6. - 4. Kyu: - 68 kg / - 75 kg / + 75 kg / Allkategorie

Maximale Toleranz beim Wiegen ist ein Kilogramm!!

Beim Überscheitern wird der Kämpfer / die Kämpferin ersatzlos gestrichen.

Alle Kumite - Einzel - Disziplinen werden mit Trostrunde ausgekämpft.

5. Kumite - Team: Drei Kämpfer / Kämpferinnen bilden eine Mannschaft

Kumite - Team Damen : 6. - 4. Kyu

Kumite - Team Herren : 6. - 4. Kyu

Wettkampfmodus Kumite: Kampfzeit je zwei Minuten. Gewichtsklassen bis 4 wazaari,  
Team und Allkategorie bis 2 wazaari.  
Faust-, Zahn- und Tiefschutz ist Pflicht.

**Der Ausrichter behält sich vor, Disziplinen zu streichen oder zusammenzulegen!**

Preise: Pokale, Medaillen und Urkunden

Meldungen: Dojowise; Meldeformular senden an:

Susanne Thome, St. Barbarastr. 13, 56412 Ruppach-Goldhausen

Meldeschuß: 20. November 1995 (Poststempel)

Startgebühren: (je Disziplin)

Einzel DM 15,-

Team DM 35,-

Der Anmeldung ist jeweils ein Verrechnungsscheck beizufügen.

Haftung: Der Veranstalter schließt eine Haftung jeglicher Art aus.

**Info:** **Susanne Thome:**  
**Andrea Hohl**

**Tel. 02602/70387**  
**Tel.: 02602 / 4869**

## Wochenendlehrgang mit DARIO MARCHINI und CHRISTINA RESTELLI am 11. - 12. November 1995 in Germersheim/Pfalz

<b>Veranstalter:</b>	Shotokan-Karate-Ryu Germersheim e.V.												
<b>Info:</b>	Pino Arcieri / Gerhard Wiesner Kurt-Schumacher-Str. 10 76726 Germersheim Tel.: 07274 / 4883												
<b>Ort:</b>	Hauptschulsporthalle Am Römerweg 2, 76726 Germersheim												
<b>Wegbeschreibung:</b>	B 9, Ausfahrt Germersheim-Süd, dann ausgeschildert												
<b>Trainingsbeginn:</b>	<p><i>Samstag, 11.11.95</i></p> <table border="0"> <tr> <td>09.30 - 11.00 Uhr</td> <td>9.-8. + 7.-5. Kyu</td> </tr> <tr> <td>11.00 - 12.30 Uhr</td> <td>4.-2. Kyu + 1. Kyu - Dan</td> </tr> <tr> <td>15.30 - 17.00 Uhr</td> <td>9.-8. + 7.-5. Kyu</td> </tr> <tr> <td>17.00 - 18.30 Uhr</td> <td>4.-2. Kyu + 1. Kyu - Dan</td> </tr> </table> <p><i>Sonntag, 12.11.95</i></p> <table border="0"> <tr> <td>09.00 - 10.30 Uhr</td> <td>9.-8. + 7.-5. Kyu</td> </tr> <tr> <td>10.30 - 12.00 Uhr</td> <td>4.-2. Kyu + 1. Kyu - Dan</td> </tr> </table>	09.30 - 11.00 Uhr	9.-8. + 7.-5. Kyu	11.00 - 12.30 Uhr	4.-2. Kyu + 1. Kyu - Dan	15.30 - 17.00 Uhr	9.-8. + 7.-5. Kyu	17.00 - 18.30 Uhr	4.-2. Kyu + 1. Kyu - Dan	09.00 - 10.30 Uhr	9.-8. + 7.-5. Kyu	10.30 - 12.00 Uhr	4.-2. Kyu + 1. Kyu - Dan
09.30 - 11.00 Uhr	9.-8. + 7.-5. Kyu												
11.00 - 12.30 Uhr	4.-2. Kyu + 1. Kyu - Dan												
15.30 - 17.00 Uhr	9.-8. + 7.-5. Kyu												
17.00 - 18.30 Uhr	4.-2. Kyu + 1. Kyu - Dan												
09.00 - 10.30 Uhr	9.-8. + 7.-5. Kyu												
10.30 - 12.00 Uhr	4.-2. Kyu + 1. Kyu - Dan												
<b>Lehrgangsg Gebühr:</b>	DM 30,- (Barzahlung vor Ort)												
<b>Haftung:</b>	Der Veranstalter lehnt eine Haftung jeder Art ab.												
<b>Übernachtung:</b>	In der Halle möglich												

## RKV- Adressen

**Präsident**

Stefan Andres  
In der Märschelt 18,  
56812 Cochem  
Telefon (02671) 5604  
Telefax (02671) 5766

**Vizepräsident und Sportreferent**

Michael Hoffmann  
Görlitzerstr. 31  
67105 Schifferstadt  
Telefon (06235) 1412

**Jugendreferent**

Martin Hartung  
Christoph-Knorr-Str. 3  
66482 Zweibrücken  
Telefon (06332) 43354

**Vizepräsident und Schatzmeister**

Herrmann-Josef Andres  
Stablostr.24,  
56812 Cochem-Cond  
Telefon (02671) 4513

**Frauenreferentin**

Ingrid Velten  
Ganghoferstr. 35  
67065 Ludwigshafen  
Telefon (0621) 576147

**Leistungssportreferent**

Norbert Heck  
Buchholzerstr. 13  
53567 Buchholz 4  
Telefon (02683) 6821

**Pressereferent**

Roland Schlack  
An der Kreuzmühle 11  
76829 Landau  
Telefon (06341) 32895  
Telefax (06341) 32895

**Landestrainer und Lehrwart**

Walther Hehl  
Vor den Gärten 4  
56412 Girod  
Telefon (06485) 4221

**Püferreferent**

Gunar Weichert  
Eifelplatz 6  
56727 Mayen  
Telefon (02651) 2669

**Kampfrichterreferent**

Rainer Weber  
Wredestr. 47  
67069 Ludwigshafen  
Telefon (0621) 525802

**Stilrichtungswart Shotokan**

Axel Becker  
Oberkreuzstr. 30  
67459 Böhl

**Stilrichtungswart Wado Ryu**

Alfred Haas  
Im Steinreich 10  
54574 Birresborn  
Telefon (06594) 715

**Stilrichtungswart Goju Ryu**

Michael Hoffmann  
Görlitzerstr. 31  
67105 Schifferstadt  
Telefon (06235) 1412

**Geschäftsstelle**

In der Märschelt 18,  
56812 Cochem  
Telefon (02671) 5604  
Geschäftszeiten: Mi. 18.00 - 20.00 Uhr  
Mo., Di., Do., Fr. 9.00 - 12.00 Uhr  
RKV-Konto: Kreissparkasse Cochem-Zell  
Kto.-Nr. 000-030 429  
BLZ 570 518 70

## allgemein

**30. September - 1. Oktober**  
Lehrgang mit BT Mohr in Landau  
(Danprüfung)

**14./15. Oktober**  
Großer Selbstverteidigungs- und  
Selbstbehauptungslehrgang für  
Mädchen und Frauen.

**18. November**  
RKV-Jugendlehrgang in Worms

**18. November**  
RKV-Verbandsjugendtag in Worms

## Wettkampfkalender

**1. Oktober**  
RKV-Kinder- u.  
Schülermeisterschaft in Worms

**6.-9. Oktober**  
World-Cup in Frankfurt

**14. Oktober**  
Internationaler Allgäu-Cup in  
Kempten

**4. November**  
Länderpokal der Frauen in  
Offenburg

**5. November**  
Eifelpokal in Mayen

**18. November**  
Bundesliga-Aufstiegsrunde

**25./26. November**  
Bavarian Open in Nürnberg

**26. November**  
Westerwaldpokal in Montabaur

Überfachliche Ausbildung  
für Fach-Übungsleiter  
(mindestens 30 Übungseinheiten)

LG-Nr. Datum **1995**

16) 23./24.09. u. 07./08.10.

17) 04./05.11. u. 18./19.11.

18) 25./26.11. u. 02./03.12.

19) 09./10.12. u. 16./17.12.

## Lehrgangsort:

Uni Koblenz-Landau,  
Rheinau 3-4,  
56075 Koblenz,  
Sporthallenrakt

## Meldung an:

Sportbund Rheinland,  
Rheinau 11,  
56075 Koblenz,  
Referat Ausbildung,  
Frau Kuhn,  
Tel.: 0261/135-115

Die Berücksichtigung der Teil-  
nahme erfolgt in der Reihen-  
folge der Meldungen durch die  
Fachverbände.

Die Teilnahmegebühr von DM  
30,- ist bei Lehrgangsbeginn,  
gegen Quittung, bereitzuhal-  
ten (Mittagessen ist im Preis  
inbegriffen).

## Impressum:

*Herausgeber und Verleger:*

Rheinland-Pfälzischer Karate-  
verband e.V.  
In der Märtschelt 18  
56812 Cochem

*Redaktion:*

Roland Schlack  
An der Kreuzmühle 11  
76829 Landau  
Telefon (06341) 32895  
Telefax (06341) 32895

Namentlich benannte Artikel geben  
nicht unbedingt die Meinung der  
Redaktion wieder.

## Ferientermine '95

Herbst 09.10.- 20.10.95  
Weihnachten 23.12.- 05.01.96

Erster und dritter Samstag in jedem  
Monat ist immer schulfrei!